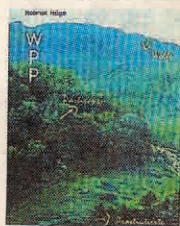


FEUILLETON | 39

SACHBUCH

Die Wiederkehr der Wölfe

Sie sind wieder da. In der Tschornoer Heide in der Niederlausitz hat sich ein Wolfsrudel angesiedelt, das im Frühjahr sogar Welpen bekommen hat. Drei weitere Rudel waren zuvor in der Oberlausitz gesichtet worden. Wer über derlei Dinge auf dem Laufenden sein will, erfährt das Meiste auf www.wolves.de, einer Internetseite, die vom Verein Deutsche Wolfsgemeinschaft betrieben wird. Wer allerdings etwas über die untergündigen Beziehungen von Wölfen, Partisanen und Prostituierten wissen möchte, muss zu Helmut Höges Recherchekonzult WPP greifen. Um das Ansehen von Wölfen, Partisanen und Prostituierten war es seit jeher schlecht bestellt. Und das nicht nur, weil alle drei Gruppen bevorzugt im Dunkeln agierten. Sie stehen außerhalb des Gesetzes und haben auch sonst einiges gemeinsam. Die einstigen Wolfspfade, die zunächst von Partisanen benutzt wurden, dienen heute als Wege von Schlepperbanden beim internationalen Frauenhandel. Mit einer nicht nachlassenden Entdeckerlust und Freude an der Verstörung lenkt Höge den Blick auf gesellschaftlich Unbewusstes, das nie ganz aus Wäldern, Städten und der Geschichte verschwunden war. tt



Helmut Höge:
Wölfe, Partisanen, Prostituierte. Kadmos Verlag, Berlin 2007, 302 S., 19,90 Euro.